



Tierschutz Libelle

www.tierschutz-libelle.at

info@tierschutz-libelle.at



JAHRESRÜCKBLICK 2022

Das Libelle-Tierschutz-Magazin für Mitglieder und Unterstützer beinhaltet Berichte über unsere Pflegestellen, Flohmärkte, Spendenprojekte, Hilfsprojekte, Patentierte, Futterspenden, Vermittlungshilfen u. v. m. Kleine Dinge können oft Großes bewirken – gemeinsam mehr bewegen, gemeinsam Tieren helfen.

VORSTANDSMITGLIEDER

Obfrau: Angela Ortner
Kassierin: Jenny Stanger
Schriftführerin: Andrea Kammerlander

MITGLIEDER

Rechnungsprüferin: Michelle Egger
Website-Betreuerin: Gerti Neuhauser

PFLEGESTELLEN

Pflegestelle Tirol: Katrin Zach
Pflegestelle Tirol: Barbara Kröll
Pflegestelle Salzburg: Michaela Presch

KLEINTIER-NOTDIENST

www.tierarzt-notdienst.tirol

Tel.: 0676/88508 82444

Die Wochenend-Bereitschaftsdienste beginnen jeweils am Samstag um 12:00 Uhr und dauern bis zum folgenden Montag 7:00 Uhr.



Anmerkung:

Alle in dieser Broschüre abgebildeten Personen haben ihr mündliches und/oder schriftliches Einverständnis für den Abdruck in dieser Broschüre gegeben.

Hinweis:

Einige der in dieser Broschüre abgebildeten Fotos von verletzten Tieren können verstörend sein, aber wir wollen über die oftmals gravierenden Gräueltaten, die an Tieren begangen werden, informieren.

Impressum

Herausgeber: Tierschutz Libelle
Postgasse 8, 6200 Jenbach
Tel. +43 660 34 81 055
info@tierschutz-libelle.at
www.tierschutz-libelle.at
Titelfoto & Beitragsfotos:
Pixabay, Tierschutz Libelle,
Michaela Presch, Katrin Zach
Korrektorat: Lektorat Textelfe
www.textelfe.at
Layout: Andrea Kammerlander
office-schreibwas@chello.at

TIERSCHUTZ LIBELLE

Postgasse 8
6200 Jenbach
Tel. +43 660 34 81 055
info@tierschutz-libelle.at
www.tierschutz-libelle.at
ZVR: 180903231

NEWSLETTER

Um über unsere Arbeit informiert zu bleiben, kannst du dich auf der Startseite unserer Website für unseren Newsletter anmelden!

Wie geht das?

Geh auf www.tierschutz-libelle.at, scrolle nach unten bis zum Feld „Newsletter“, trage dich ein, bestätige den Link, der dir an die angegebene E-Mail-Adresse zugesendet wird, und fertig!

SPENDEN BEIM SHOPPEN

ohne Mehrkosten für dich!

Deine Onlinekäufe bringen uns Provision, die direkt in unsere Vereinskasse wandert und damit zu 100 % unseren Tieren zugutekommt.

Einkaufen bei Zooplus

Bitte geh auf die Startseite unserer Website und klicke auf das **Zooplus-Logo**, um deine Einkäufe dort zu tätigen. Zooplus schreibt damit automatisch dem Tierschutz Libelle eine Kleinigkeit als Dankeschön gut.

shop2help.net

Hier findest du sehr viele verschiedene Shops, die uns bei Onlinekäufen unterstützen. Gib in deine Suchmaschine diesen Link ein: **www.shop2help.net**. Es öffnet sich eine Seite mit jeder Menge Banner von Shops. Wenn du auf den Banner des jeweiligen Shops klickst, bei dem du bestellen möchtest, öffnet sich dessen Seite im Browser und du kannst wie gehabt dort bestellen. Das Tolle daran: Es kostet dich nichts extra und du unterstützt damit unseren Verein, denn der bekommt pro Bestellung einen kleinen Prozentsatz auf das Vereinskonto gutgeschrieben.

Online einkaufen +
unseren Tierschutz-Verein
unterstützen



Ich bin dabei
und mache mehr aus meinen Einkäufen.

gooding

GOODING

Hier findest du zahlreiche Shops und kannst unseren Verein mit jeder Bestellung – ohne Mehrkosten – unterstützen.
www.gooding.de/tierschutz-libelle

www.gooding.de/shops-tierschutz-libelle

SOCIAL MEDIA

Instagram: „[tierschutzlibelle](https://www.instagram.com/tierschutzlibelle)“

FB: „[TierschutzLibelle](https://www.facebook.com/TierschutzLibelle)“

FLOHMARKT-GRUPPE

In unserer Gruppe **Tiroler Tierschutz-Flohmarkt – Hilfe für Nottellchen** auf Facebook findest du ganzjährig zahlreiche Artikel, die zugunsten verschiedener TS-Vereine verkauft werden, z. B. tolle Sachen von „J&S Design – Plotten für den guten Zweck“, die man zugunsten von TSV Libelle kaufen oder ersteigern kann. Wir freuen uns, dich dort zu treffen. Wir nehmen auch gerne jederzeit Sachspenden für unsere Flohmarkt-Gruppe sowie für unseren Flohmarkt an.

Auch auf **Shpock** und **eBay** stellen wir laufend Flohmarktartikel ein, die du ersteigern kannst.

UNSER SPENDENKONTO:

TSV Libelle
IBAN: AT58 3621 8000 0044 4810
BIC: RZTIAT22218
Verwendungszweck: Spende
(Vor- und Nachname bitte angeben)

Deine Spende kommt zu 100 % den Tieren zugute!



JAHRESRÜCKBLICK 2022

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir haben wieder ein Jahr erfolgreicher Tierschutzarbeit hinter uns gebracht. Durch eure Futter-, Sach- und Geldspenden konnten wir Tiere aus Not-situationen befreien, sie tierärztlich versorgen und in vielen Fällen Vermittlungshilfe leisten.

Die Flohmärkte für „Das Haus der Tiere“ fanden im April und November im Gemeindesaal in Wiesing statt. Unsere Kuchen- und Tortenkünstler verzauberten die Besucher mit ihren köstlichen veganen Kreationen. In diesem Rückblick sind Bilder davon zu sehen.

Auf den Pflegestellen von Michaela Presch in Salzburg und Katrin Zach in Tirol wurde rund um die Uhr gearbeitet. Viele Katzenbabys und auch Mamas wurden erstversorgt, aufgepäp-

pelt, tierärztlich behandelt und liebevoll gepflegt, bis sie in ihr neues Zuhause ziehen konnten.

Katrin und Michaela rüsteten ihr Heim um, um Pflegetieren vorübergehend ein Zuhause zu bieten. Die beiden Pflegemamas kümmerten sich mit Herz und Seele 24/7 um die Kätzchen. Auch Kleintiere wie Meerschweinchen und Hasen fanden bei Katrin vorübergehend Unterschlupf. Wir danken euch herzlich für eure liebevolle und aufopferungsvolle Betreuung unserer Schützlinge!

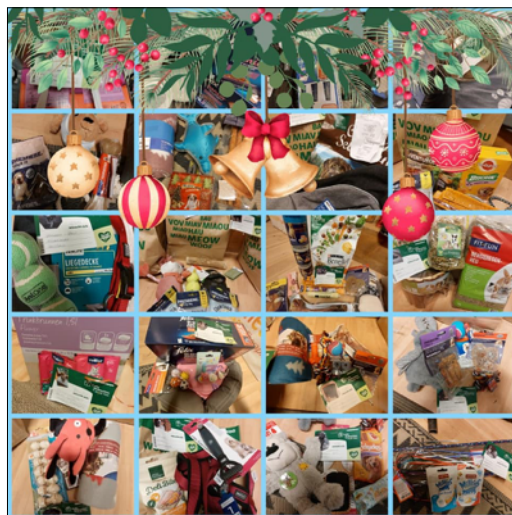
Darüber hinaus möchten wir uns bei unseren fleißigen Bienen bedanken, die das ganze Jahr über auf verschiedenen Plattformen Sachspenden für die Tiere verkaufen: bei Sabrina Prantl für das Einstellen, Liefern, Versenden und Lagern der Waren, bei Gaby Mauch

für die Verkäufe und das Veranstellen von Flohmärkten in Deutschland, bei Katrin Zach für das Herstellen der wundervollen Handarbeiten, für das Verkaufen, Liefern und Lagern der Waren, bei Jenny Stanger und Heidi Ortner für das Einstellen und Verkaufen der Sachen auf eBay, beim Fressnapf-Team in Telfs, das uns immer so grandios unterstützt! Ein besonderer Dank geht auch an alle, die uns immer wieder mit Geld- und Sachspenden unterstützen und uns in allen möglichen Bereichen tatkräftig zur Hand gehen. Dank euch konnten wir 2022 wieder sehr vielen Tieren helfen.

Die Ausgaben für die Tierarztkosten unserer Schützlinge im Jahr 2022 betrugen 5.351,06 €.

Eure Mädels vom
Libelle-Team

Im vergangenen Jahr erhielten wir wieder überwältigende Unterstützung vom Fressnapf-Team in Telfs sowie von Fressnapf-Kunden und Freunden. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken! Das Fressnapf-Team in Telfs hat wieder eine Weihnachtswunschaktion organisiert und alles liebevoll hergerichtet und betreut. Ihr seid großartig! Herzlichen Dank, auch für die lieben und stärkenden Worte, die ihr uns immer entgegenbringt!



Neues von unserer Pflegestelle Michaela

Die Fantastischen 4 – Felia, Frieda, Flame und Dreibein-Mama Filomena



Katzenmama Filomena ist noch jung und sehr verspielt. Nach dem Einfangen mit der Lebendfalle wurde schnell ersichtlich, dass ihr Hinterbein durch einen Unfall schwer verletzt war. Es musste leider amputiert werden. Sie kommt mit ihren drei Beinchen aber ausgezeichnet klar. Filomena durfte im Juli in ihr neues Zuhause zu einer anderen Katze in ähnlichem Alter und mit ähnlichem Charakter ziehen. Flame und Felia zogen gemeinsam bei einer Familie mit zwei Kindern und einem Hund ein, Frieda kam zu einem jungen Paar und einer Katzenkollegin.

Die Geschichte

Eine Katzenmama legte ihre vier Babys in einem Kellerschacht ab. Zwei Damen, die über dem Schacht standen, bemerkten, dass die Mama kurz darauf weglief und nicht mehr zurückkam. Ohne Mama wären die Babys in der Nacht wahrscheinlich gestorben. Dank des Postings einer der beiden Damen auf Facebook wurde Michaela darauf aufmerksam, fuhr dorthin und versorgte die Kleinen mit einem Wärmekissen (sie waren schon kühl bis kalt). In der Hoffnung, dass die Mama zurückkommt, wurde beschlossen, die Kleinen dort zu lassen. Eine der netten

Damen behielt die Babys im Auge und wechselte in der Nacht das Wärmekissen. Leider kehrte die Mama nicht zurück, deshalb holte Michaela die Kleinen am nächsten Tag, stellte eine Lebendfalle auf und platzierte eine Wildtierkamera, um zu sehen, ob die Mama zurückkam. War dies der Fall und sie ging nicht in die Lebendfalle, wusste sie wenigstens Bescheid. Sollte die Katzenmama nicht eingefangen werden können, würde Michaela versuchen, die Kleinen einer anderen, sich bei ihr in Pflege befindlichen Katzenmama namens Prischzilla „unterzujubeln“. Alle vier Babys hatten ein passables Gewicht und tranken gut, als Michaela sie fütterte (sie waren verständlicherweise sehr hungrig).



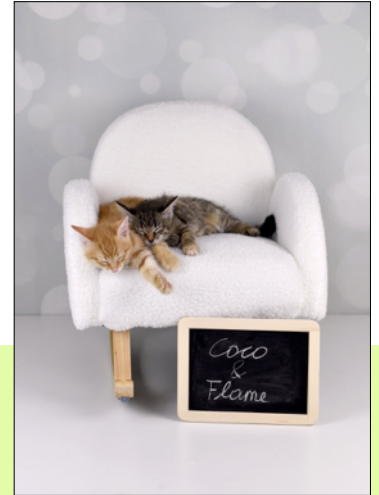
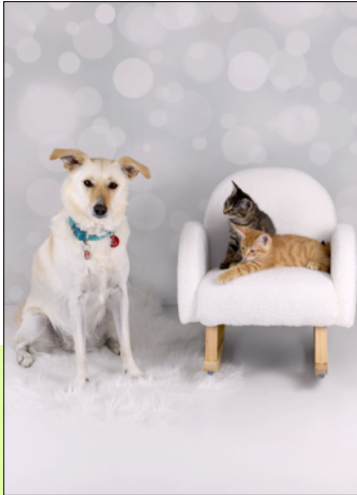
Leider überstand das kleinste und schwächste Baby (es wurde Finn getauft) trotz Michaelas Interventionen die Nacht nicht. Finn hatte sich in der Kälte (bevor Michaela mit dem Wärmekissen kam) eine Infektion geholt. Es gab aber gute Nachrichten, was die Katzenmama betraf – sie konnte dank der Hilfe der beiden netten und aufmerksamen Damen eingefangen werden. Sie war sehr scheu und hinkte, war nicht kastriert, nicht gechippt und nicht tätowiert. Die Tierärztin sah sich das Bein an und stellte fest, dass es sehr schlimm aussah. Die Sehnen waren gerissen und mit dem Kniegelenk stimmte etwas nicht. Wir gingen alle möglichen Optionen durch, aber es führte kein Weg drum herum, das Bein musste amputiert werden.

Filomena erholte sich gut und kam mit ihren drei Beinchen gut zurecht. An ihren Babys war sie leider nicht interessiert, aber das war verständlich, immerhin erholte sie sich von einer großen OP.

Etwa zwei Wochen nach der Amputation hatte sich Filomena vollends erholt und Michaela brachte ihr die Babys. Filomena leckte sie ab und spielte mit ihnen. So entwickelte sich alles zum Guten und wir freuen uns, dass alle ein

Vermittelte Schützlinge

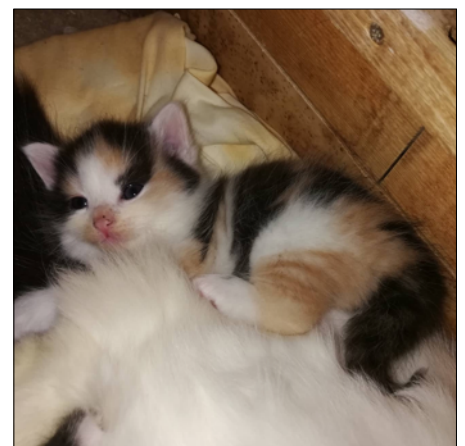
Hier sind süße Fotos von Flame, Coco (ehemals Felia) und Suri (Hund) in ihrem neuen Zuhause.
Fotos: Glücksmoment-Photos by Julia N.



„Ausreißerin“ Hera und ihr Nachwuchs Ares, Flora und Anubis

Es geschehen noch Zeichen und Wunder! Es ist endlich gelungen, die Mutterkatze einzufangen, die Michaela schon seit über einem Jahr einzufangen versucht hat! Sie ist die Mama von Zelda, Trüffel, Champignon und Pfifferling. Wir haben im Jahresrückblick 2021 darüber berichtet. Diesmal hatte sie ihren Wurf in einem Kellerabgang, den Michaela verbarrikadieren konnte. Sie stellte in dem kleinen Raum eine Lebendfalle auf, aber die Katze ging nicht hinein (wie auch zuvor schon so viele Male nicht). Deshalb wurde sie schließlich „per Hand“ eingefangen.

Das funktionierte nur, weil sie krank und geschwächt war. Etwas stimmte nicht mit ihrem linken Vorderbein, dadurch war sie zu langsam und zu schwach, um zu entkommen. Gemeinsam mit ihren drei Babys wurde sie zu einer anderen Pflegestelle gebracht,

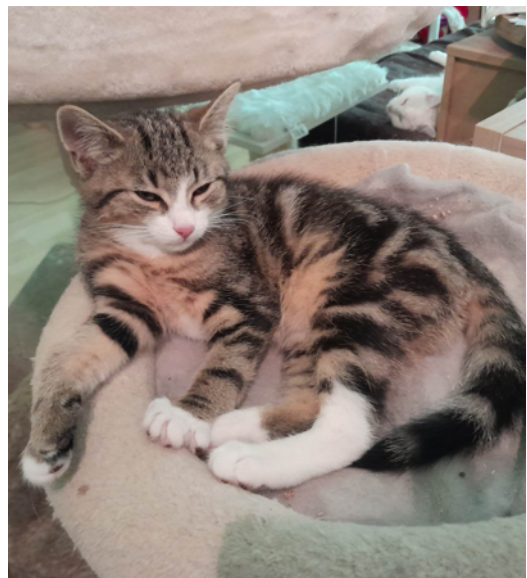
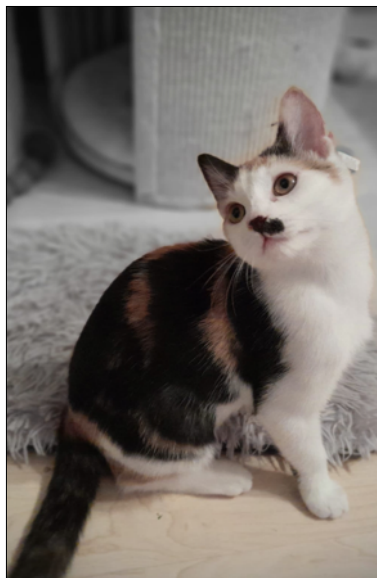
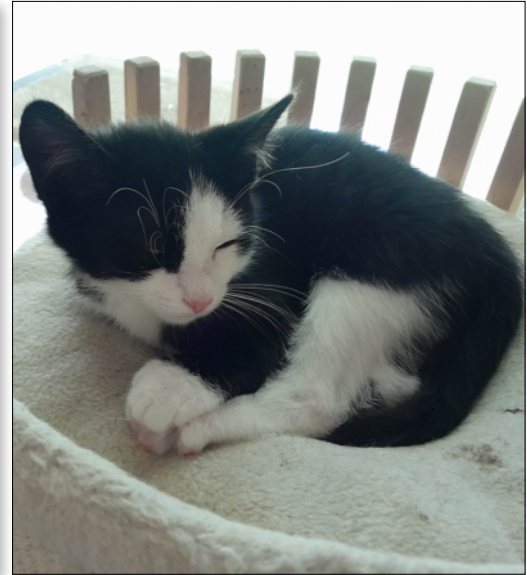
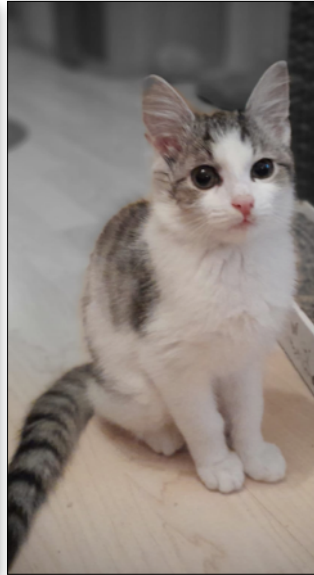


da Michaela nur noch für Waisenbabys Platz hatte, aber nicht mehr für eine Mama. Dort wurden die vier gut versorgt.

Die Mama wurde Hera getauft, die Kleinen Flora, Ares und Anubis.

Unsere Schützlinge – vermittelte und unvermittelte

Flecki, Teddy, Schäggy, Batman, Apollo, Mila, Emma, Robin, Penny, Cosmo und Marie



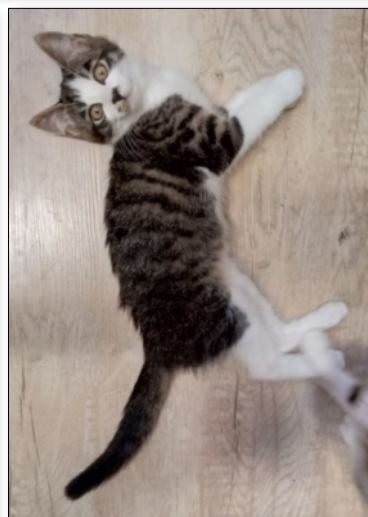
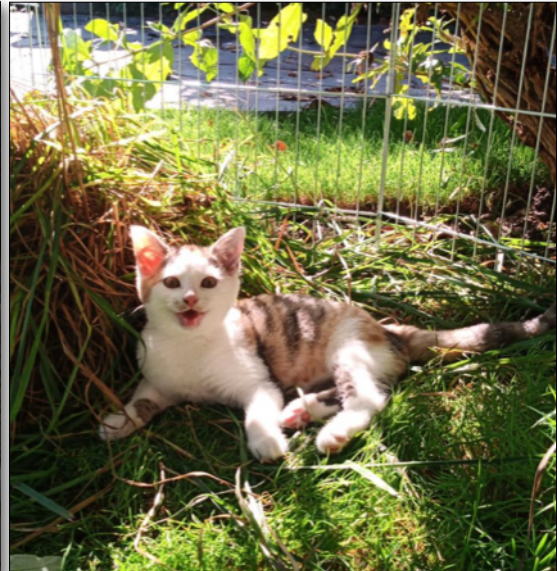
Unsere Schützlinge – vermittelte und unvermittelte

Fridolin, Hugo, Maxl, Lorenzo, Massimo, Pünktchen, Lenny und Picasso



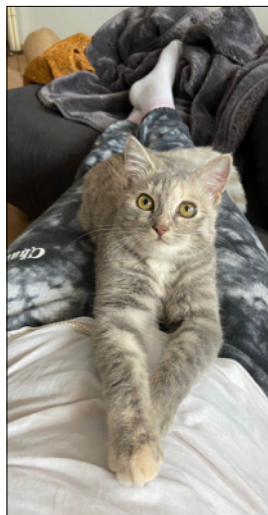
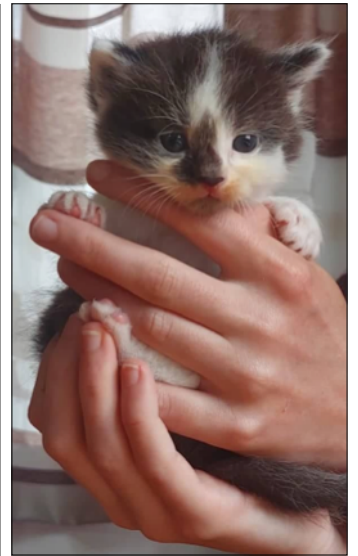
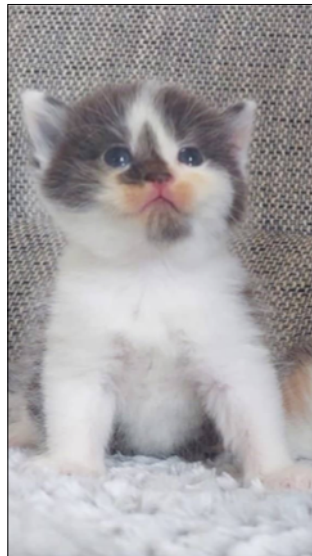
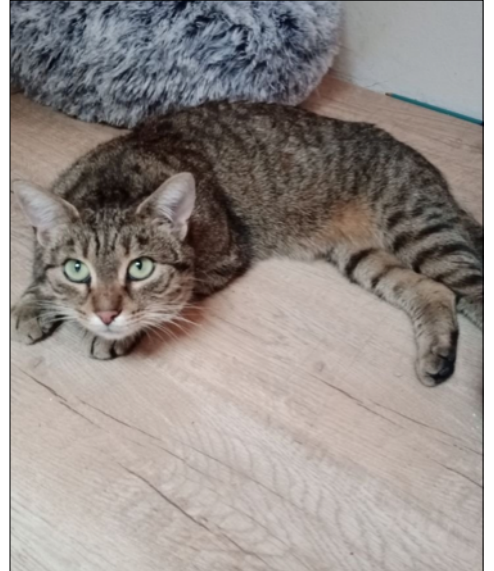
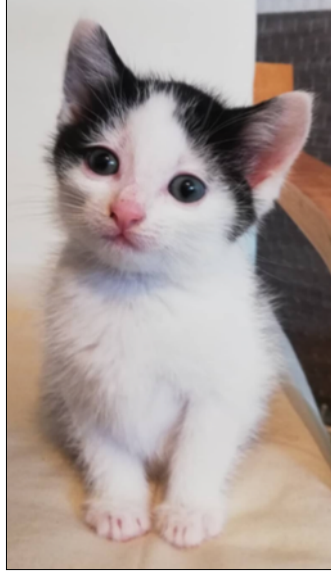
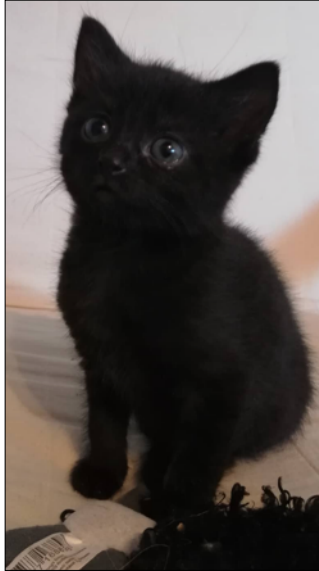
Unsere Schützlinge – vermittelte und unvermittelte

Oskar, Odin, Shabu, Baldur, Bragi, Loki, Maeve, Dr. Ford, Prischzilla



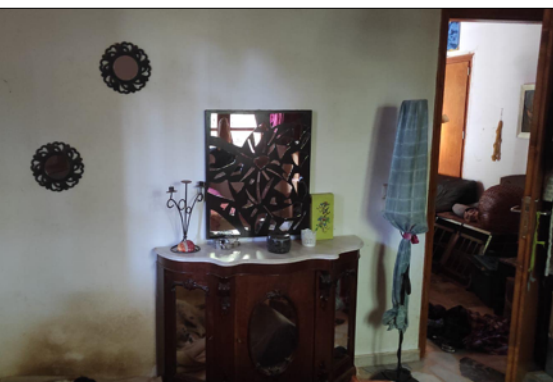
Unsere Schützlinge – vermittelte und unvermittelte

Pablo, Carlos, Mila, Dea, Minou, Flora, Ares, Anubis, Frieda (vorher Balu), Findelkinder



News von Sarah auf Kreta

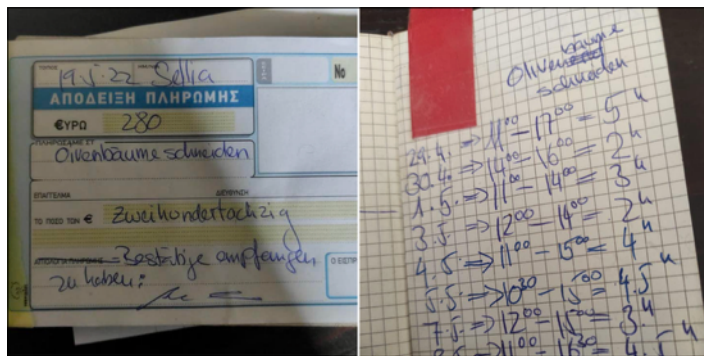
Die dringenden Schimmelbehandlungen sowie Malarbeiten bei Sarah auf Kreta haben gestartet. Wir haben Sarah mit Farbe und Schimmelbehandlungs-material unterstützt und die Kosten für den



Weiters stand wieder die Entwurmung aller Tiere an. Zeitgleich mussten auch alle gegen Milben behandelt werden, was natürlich sehr kostspielig ist. Sarah hat seit mittlerweile 2 Monaten eine Haushaltshilfe vor Ort, die ihr unter die Arme greift, denn allein kann sie nicht mehr alles stemmen. Für die Haushaltshilfe bekommt Sarah mtl. 240 € von uns, für das Wurm-mittel 200 €, Milbenkur 620 €, offene Tierarztrechnung 240 €. 1.300 € wurden insgesamt überwiesen.



Sarahs Schubkarren ist da und der Ausgeliehene konnte somit endlich wieder zurückgegeben werden. Mittlerweile sind auch alle Olivenbäume geschnitten – die Rechnung dafür betrug 280 €.

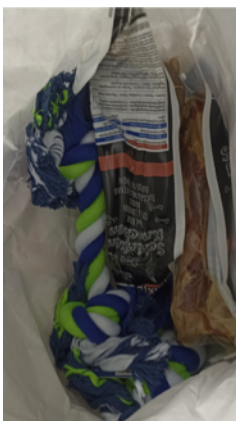


Sarah dokumentiert immer alles ganz genau.



News von Yannik in Ungarn

Durch unsere erneute Spende über 450 € konnten Arbeiter für eine Woche bezahlt werden. Sie erneuerten Tore im Dog Rescue Center Healing Hands, bauten Gehege ab, reparierten Türscharniere, hoben ein großes Loch für die Entsorgung der Hundehaufen aus u. v. m. Dank vieler Spenden und der Fressnapf-Weihnachtsaktion konnten wir eine Palette voll mit Hundefutter und Zubehör auf den Weg zu Yannik schicken.



FLOH MARKT

mit
Kaffee & Kuchen

zugunsten der Pflgetiere vom
Haus der Tiere
www.haustiere.at

Veranstalter:

Tierschutz Libelle
www.tierschutz-libelle.at/

**2. und 3.
April 2022**
(Samstag und Sonntag, 09:00 - 17:00 Uhr)
im **Gemeindesaal von
Wiesing**

Unser Flohmarkt im April

Wir hatten viele tolle Sachen im Gepäck



Vegane Osterkekse, verschiedene Torten und Kuchen sorgten für das leibliche Wohl



Es gab herrliche Torten von unseren Tortenfeen, köstliche Apfelstrudel von Tom, viele verschiedene Muffins und einen leckeren Gugelhupf von Sabrina.





Unser Flohmarkt im November

Wir bedanken uns herzlich bei allen Unterstützern für die zahlreichen Spenden, die wir bekommen haben. Ein großes Danke auch an die Gemeinde Wiesing für das Zur-Verfügung-Stellen des Saales und alle Helfer! Danke auch an unsere Kids, die voller Elan die Lose verkauft haben, und an unsere Familien für ihre Geduld und Unterstützung. Danke allen neuen und treuen Kunden und Tierfreunden für die tollen Gespräche, die Einkäufe und Spenden und natürlich an Doris und Roman für die großartige Arbeit mit den Tieren. Wir freuen uns auf weitere Flohmärkte.

Ein besonderes Dankeschön geht an unsere Katrin Zach, die alles allein nach einem anstrengenden Arbeitstag zur Lieferung bereit hergerichtet hat!

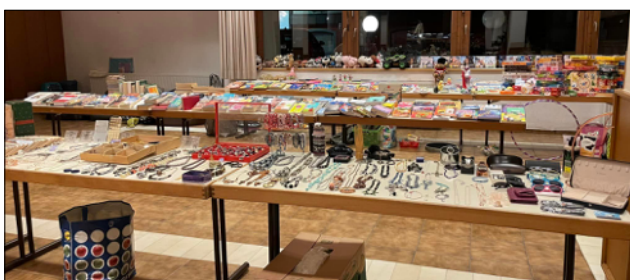


Flohmarkt Wiesing
November 2022

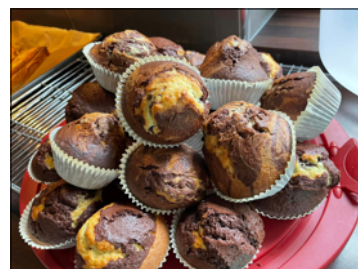


Auch diesmal hatten wir wieder einige tierische Besucher auf unserem Flohmarkt. →

Unser Flohmarkt im November



Vegane Kuchen, Torten, Muffins, Strudel u. v. m. von unseren Backfeen



Walnuss-Linsen-Champignon-Braten



Zutaten für 8 Portionen

2 Zwiebeln
2 Knoblauchzehen
1 Stange Sellerie
200 g Champignons
3 EL Margarine
2 EL Tomatenmark
300 ml Sojamilch
Thymian
350 g Linsen (braun, gekocht)
2 EL Senf
Salz, Pfeffer
50 g Walnüsse
200 g Vollkorn-Toast (vom Vortag)
150 g Haferflocken
Margarine und Semmelbrösel für die Form



Zubereitung

Zwiebeln und Knoblauch schälen und fein würfeln, Sellerie waschen, abtrocknen und ebenfalls fein würfeln, Pilze säubern und grob würfeln.

Margarine in einer Pfanne schmelzen lassen und erst die Pilze darin anbraten, dann Zwiebeln, Knoblauch und Sellerie dazugeben und andünsten.

Tomatenmark einrühren und kurz mitbraten. Sojamilch dazugeben, kurz aufkochen und Hitze reduzieren.

Thymian waschen, trocken schütteln und die Blättchen von den Stielen zupfen. Zusammen mit den Linsen dazugeben und etwa 5

Minuten bei kleiner Hitze köcheln lassen. Mit Senf, Salz und Pfeffer abschmecken. Den Herd auf 180 °C Ober- und Unterhitze (Umluft: 160 °C) vorheizen. Eine Kastenform mit Margarine einfetten und mit Semmelbröseln austreuen.

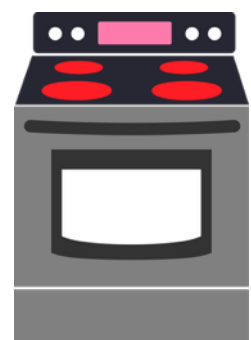
Walnüsse und Toastbrot nacheinander in einem Mixer grob zerkleinern oder mit einem Messer fein hacken. In eine große Schüssel füllen. Die Gemüsesauce sowie die Haferflocken dazugeben und alles gut vermengen.

Ist die Masse zu fest, noch etwas Sojamilch dazugeben, ist sie zu flüssig, noch ein paar Haferflocken dazugeben.

Die Masse in die Kastenform füllen, leicht andrücken und abdecken.

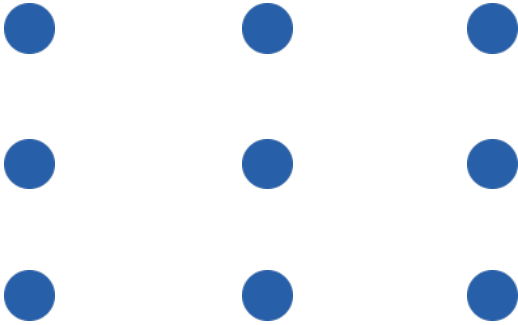
Im Herd etwa 60 Minuten backen. Danach noch etwa 10 Minuten ohne Abdeckung backen, damit die Oberfläche eine leichte Kruste bekommt. Vor dem Servieren kurz abkühlen lassen, dann aus der Form stürzen und in Scheiben schneiden.

Gutes Gelingen!

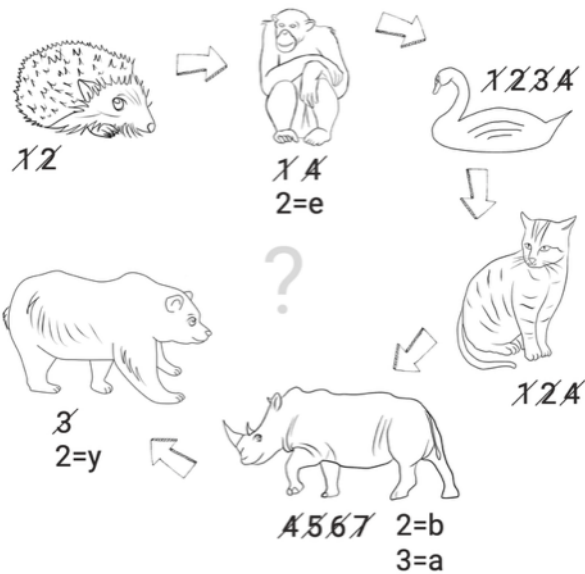


Rätselseite

Verbinde diese neun Punkte mit vier geraden Linien in einem Zug, ohne den Stift abzu-setzen. (Lösung auf der letzten Seite)



Rebus-Rätsel (Lösung auf der letzten Seite)

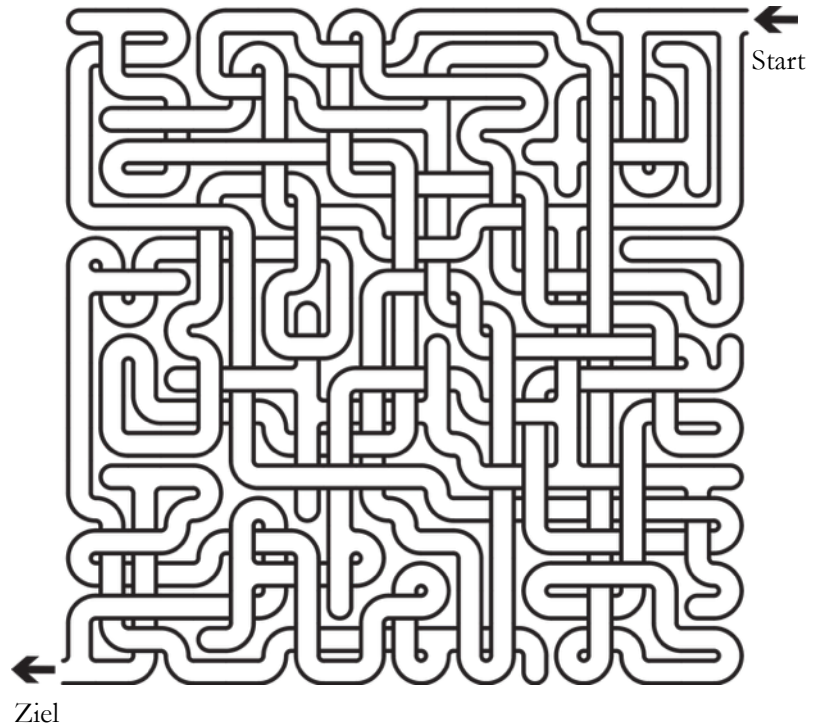


Lösungswort

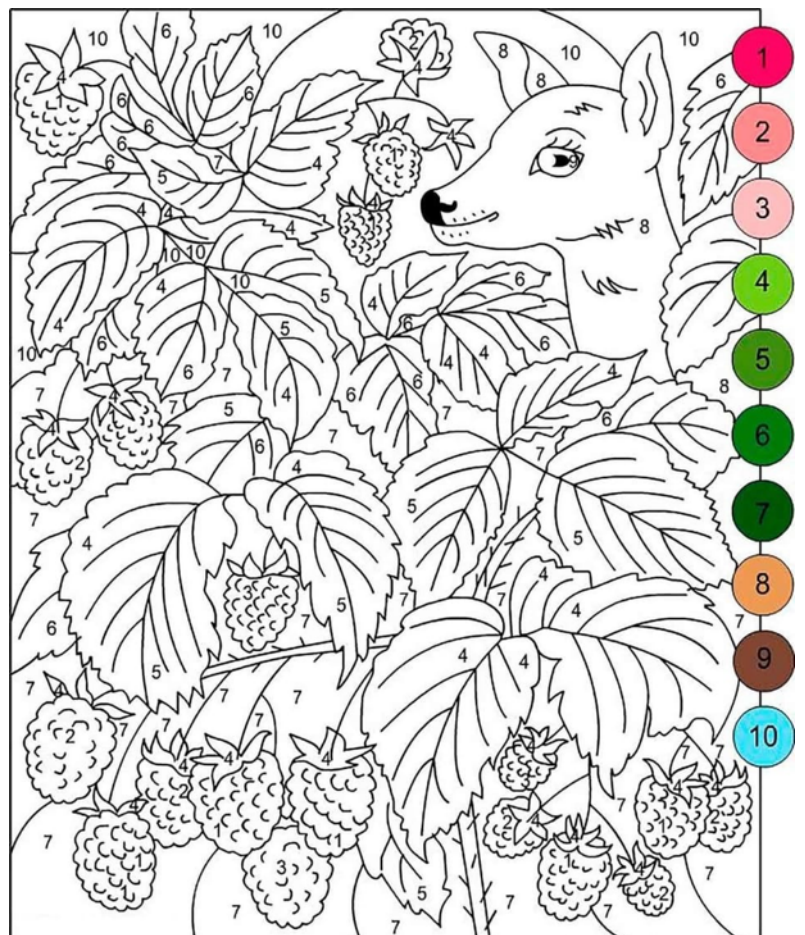
Welche Linie führt die Katze zur Maus?
(Lösung auf der letzten Seite)



Finde den richtigen Weg ins Ziel. (Lösung auf der letzten Seite)



Malen nach Zahlen



Wir haben gespendet ...



Neben unseren Spenden an Sarah und Yannick haben wir noch 100 € vom Vereinskonto für ein Tierheim in Kroatien für Welpenfutter für insgesamt 37 Welpen gespendet.



Für die Menschen und Tiere an der ukrainischen Grenze konnten wir neben Verbrauchsmaterial und Tiernahrung auch sieben Säcke Decken, Hand-tücher, Bettwäsche und Kleidung spenden.

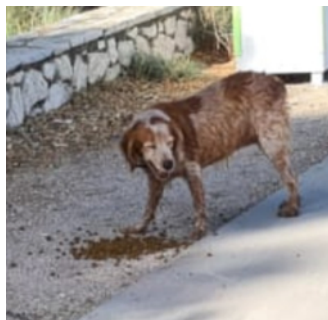


Wir haben gespendet ...

Ein Kofferraum voller Hundefutterspenden wurde Katrins Arbeitskollegin überreicht. Während ihrer Fahrt in den Urlaub nach Pylos, Griechenland, füttert sie Streunerhunde. Da sie bisher immer extra Hundefutter dafür gekauft hatte und dieses super tiersoziale Verhalten belohnt werden sollte/muss, ging diese Spende an sie.

Katrins Arbeitskollegin ist schon lange vom Urlaub zurück, doch dank der Menge an Futterspenden kann vor Ort weitergefüttert werden.

Hier sehen wir ein paar Bilder von den Hunden und der Fütterung.



Anfangs waren die Hunde noch schüchtern, doch dann wurde gefressen.



Wir haben gespendet ...

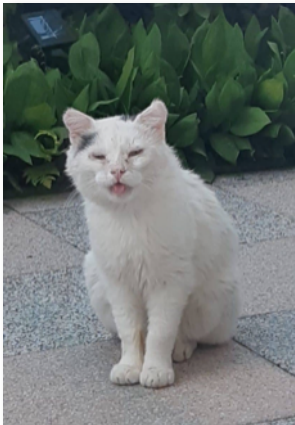
... einen Quetschkäfig an unsere Kätzchen-Pflegestelle Michaela, um ihr den Gang zum Tierarzt mit wilden oder scheuen Katzen zu erleichtern.



Zur Erklärung: Der Quetschkäfig ist so konstruiert, dass man von außen eine Wand innen bewegen kann – bei wilden Katzen ein absolutes Muss. So kann man sie sanft gegen das Außengitter drücken und der Tierarzt kann ungefährdet von außen zum Beispiel eine Narkose setzen. Der besonders robuste und stabile Metallkäfig verfügt über ein verschiebbares Gitter, womit aggressive Tiere oder auch Wildfänge an der Käfigwand fixiert werden können. Dank dieses Mechanismus, auch Injektionshilfe genannt, können der Katze intramuskuläre oder

subkutane Injektionen von außen durch das Gitter verabreicht werden. Insbesondere bei Impfungen oder Sedierungen kommt der Quetschkäfig zum Einsatz, außerdem kann er in eingeschränkter Form auch für Untersuchungen genutzt werden. Wird die Schiebetür vollständig in das Innere des Käfigs geschoben, kann dieser auch als gewöhnliche Transportbox verwendet werden. Der Käfig verfügt über eine einfach zu öffnende und sicher verschließbare Tür auf der Oberseite, durch die sich die Katze notfalls auch aus einer anderen Box „einschütten“

Fundkater Murrel



Eine aufmerksame Tierliebhaberin bemerkte einen Kater, der sehr krank aussah. Sie fing ihn mittels Lebendfalle ein und brachte ihn zum Tierarzt. Es stellte sich heraus, dass seine Augen und Ohren entzündet, zwei Zähne abgebrochen und einige faul waren. Außerdem war er nicht kastriert. Nach einer Nacht

in der Obhut des Tierarztes konnte die Dame Murrel wieder abholen. Nach einer längeren Behandlungsdauer erholte sich Murrel sehr gut und er begann wieder zu fressen. Inzwischen ist er zutraulicher geworden. Er kommt und geht, wie es ihm beliebt, und wird netterweise von der Dame versorgt.



Wir übernehmen die TA-Kosten für Murrels Behandlungen.

Begegnung beim Spaziergang



Uns erreichten Hilferufe ...

Uns erreichen immer wieder Hilferufe, verletzte Wildtiere betreffend. Hier zeigen wir euch ein paar Beispiele. In Jenbach knallte eine Taube gegen die Scheibe eines Mehrparteienhauses. Sie war jedoch nicht auffindbar. Am Abend erhielten wir die Info, dass sich die Taube hinter den Briefkästen der Wohnanlage befand. Nach erfolgreicher Sicherung stellten wir die Taube unserem Tierarzt vor, der diagnostizierte eine massive Gehirnerschütterung. Da wir nicht für die Unterbringung und Versorgung von Wildtieren eingerichtet sind, durften wir die Taube nach ausführlicher Beratung von Ramona und

Alexandra dem Tierschutzverein für Tirol übergeben. Anscheinend handelt es sich um eine Zuchttaube mit teils kupierten Flügeln.

Am 14.7.2022 erreichte uns ein Hilferuf bezüglich eines verletzten Marders. Auch dieser konnte gesichert und zu unserem Tierarzt gebracht werden. Einige Tage lang wurde der Marder beim Tierarzt gesund gepflegt und danach wieder ausgewildert.

Ein verletzter, flugunfähiger Falke wurde ebenfalls gemeldet, dieser wurde dann direkt vom Finder zu unserem Tierarzt gebracht.

Einer vergifteten Ratte konnten wir leider nicht mehr helfen, sie verstarb

trotz Behandlung noch in derselben Nacht.

Dazu ein Appell an alle: Falls ihr Tauben seht, die flugunfähig sind oder verletzt, bzw. jegliche Art von anderen Wildtieren – seien es Igel, Falken, Marder o. Ä., bringt diese bitte direkt zu einem möglichst wildtierkundigen Tierarzt und meldet den Fund beim Tierschutzverein für Tirol.

Wir bedanken uns herzlich bei allen, die hier so großartige Arbeit leisten, und bei den Menschen, die achtsam sind und solche Fälle direkt melden – heute auch rückwirkend besonders bei Mia, Ramona Flowers, Alexandra Bröselmeier, Carina Riser und Dr.

www.tierschutzverein-tirol.at – Tel.: 0512 581451 * www.igelfreunde-fuer-ganz-oesterreich-ev.at



An einem Sonntag im Juli wurde ein Igel in der prallen Sonne sitzend gefunden. Er sah sehr mager aus und kam kaum vom Fleck. Wir legten ihn sofort in eine Kiste und kontaktierten Roman vom Haus der Tiere. Doris war gerade vor Ort und wir durften den Igel zu ihr bringen, wo er sofort versorgt wurde. Er hatte extremen Parasitenbefall. Doris entfernte ca. dreißig große Zecken, Hunderte blut-saugende Flöhe und seine Ohren waren mit Maden verstopft, die sich von dort aus in seinen Kopf fraßen. Das muss unerträglich gewesen sein und er wäre fast gestorben. Vielen Dank an Doris und Roman vom Haus der Tiere für die rasche Hilfe!



Wir haben wieder sehr viele Spenden erhalten



Wir haben wieder sehr viele großartige Futter-, Sach- und Geldspenden von unseren Unterstützern erhalten! Ein riesengroßes, herzliches DANKE-SCHÖN dafür an alle Spender! Hier sind einige Bilder davon.



Unsere langjährige Unterstützerin Gaby Mauch hat in Ingolstadt wieder fleißig verkauft und uns den Erlös sowie einen großen Karton Sachspenden geschickt. Von Herzen lieben Dank,



Die Pflegestelle „Tiroler Unterland“ bedankt sich bei dem edlen Spender.



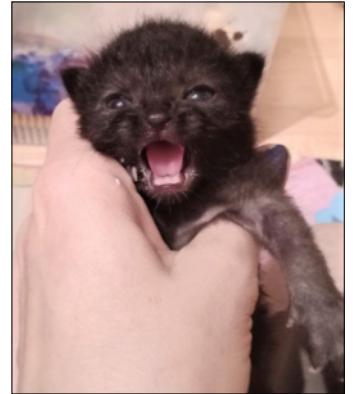
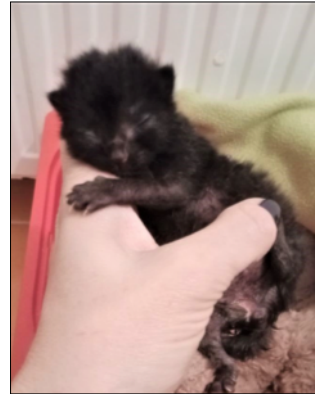
Weihnachtspost ist eingetroffen! Vielen, vielen Dank an die großzügige Spenderin!

Vielen lieben Dank an Sibel für 50 € Spende für die Tierchen!

Auf diesem Weg geht auch ein Dankeschön für die Geldspende von 30 € für hungrige Vierbeiner in die Welt hinaus.



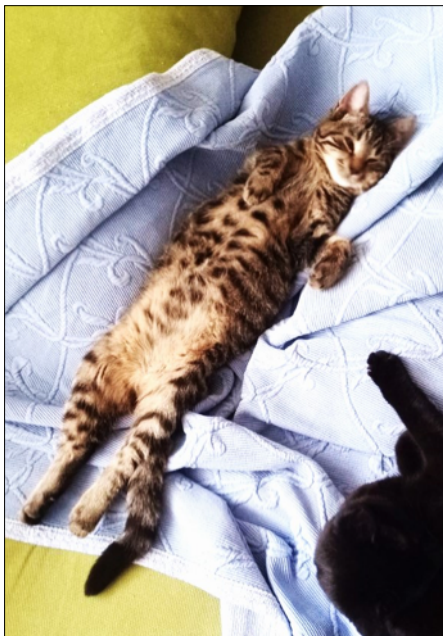
Die (Kranken-)Geschichte von Odin, Loki und Silver



Odin wog nur die Hälfte von dem, was er wiegen sollte, und war winzig, als er zu Michaela auf die Pflegestelle kam. Es ging ihm schlecht, er hatte tränende Augen und Schwellungen. An den Hinterbeinen hat er fünf Zehen (das kann vorkommen und stellt kein Problem dar – Polydaktylie). Odin wurde von Michaela aufgepäppelt und schon bald war er kräftig genug, um mit Pflegekater Loki zu spielen. Nach einigen Tagen bekamen beide einen breiigen Stuhlgang und Michaela befürchtete, dass da etwas Ansteckendes im Gang war. Ein positiver Test auf das Feline Coronavirus bestätigte ihren Verdacht. Ca. 80 Prozent der Katzen tragen das Feline Coronavirus in sich und wenn es mutiert (der Auslöser dafür ist noch nicht gänzlich bekannt, Stress scheint aber eine Rolle zu spielen), wird es zu FIP – einer potenziell tödlichen Krankheit, die jedoch zum Glück mittlerweile mit einem speziellen Mittel behandelt werden kann. Bei sehr vielen Katzen mutiert dieses Virus nicht, bei manchen leider schon.

Die Behandlung mit dem FIP-Medikament kostet zwischen 500 und 700 Euro und muss ca. 83 Tage lang durchgeführt werden. Michaela streckte das Geld vor, da die Behandlung nach einer FIP-Diagnose schnell beginnen muss. Michaelas Ersthelferin Elfie spendete ihr ein Fläschchen des Mittels und so konnte sie gleich mit der Behandlung beginnen. Odin benötigte einmal am

Tag immer zur selben Zeit eine Spritze. Nach zwei Spritzen ging es ihm zum Glück schon besser. Seine FIP-Therapie verläuft hervorragend und es geht ihm auch sehr gut. Das Schöne ist: Obwohl Odin FIP hat, hat er eine Familie in Tirol gefunden, die ihn adoptiert hat und seine FIP-Therapie weiterführt. „Eine sehr wichtige Mitteilung an alle, denn viele Tierärzte wissen das auch noch nicht: FIP ist heilbar! Es gibt auf Facebook einige Gruppen dazu, z. B. „Fip Free



Odin fühlt sich in seinem neuen Zuhause wohl.

Loki war ca. zwei bis drei Tage alt und wog nur ca. 90 g, als er als Findelkind zu Michaela kam. Er hatte kleine Bisswunden, war lethargisch und trank nicht richtig. Verschlucken von Kittenmilch bzw. wenn diese in



Loki

die Luftröhre gelangt, kann tödlich sein. Kurz hatte es so ausgesehen, als ob er es nicht schaffen würde. Sein Allgemeinzustand verschlechterte sich, er zeigte alle paar Tage ein neues „Wehwehchen“; seine Wunden gingen auf

Die (Kranken-)Geschichte von Odin, Loki und Silver



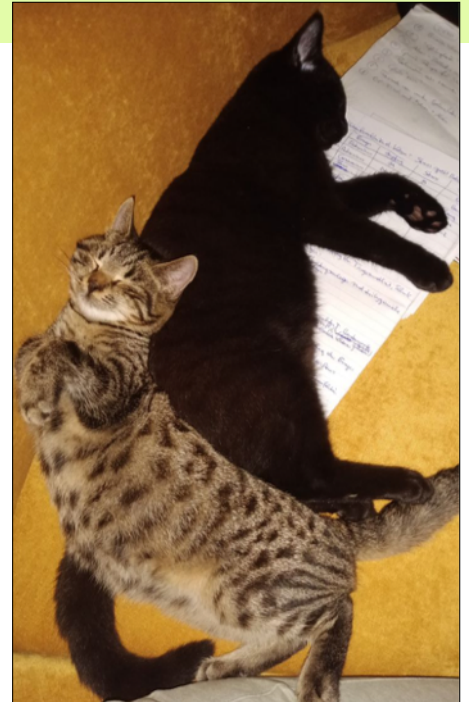
Loki, ca. 10 Tage alt

und mussten alle drei Stunden versorgt werden, er verschluckte sich ständig beim Trinken, bekam Durchfall, wurde wie Odin vom Virus erwischt. Er musste zwei Tage in der Tierklinik bleiben und es sah nicht gut für ihn aus. Insgesamt ist Loki dem Tod dreimal von der Schippe gesprungen. Irgendwann ging es zum Glück wieder bergauf mit ihm, er trank gut und rief



Loki, 11 Wochen alt

nach Michaela, wenn er sie in der Nähe bemerkte. Er entwickelte eine Vorliebe dafür, wie eine typische „Hexenkatze“ auf der Schulter zu sitzen (und gelegentlich das Ohr anzuknabbern). Inzwischen ist er ein unabhängiger, erkundungsfreudiger



Odin und Loki

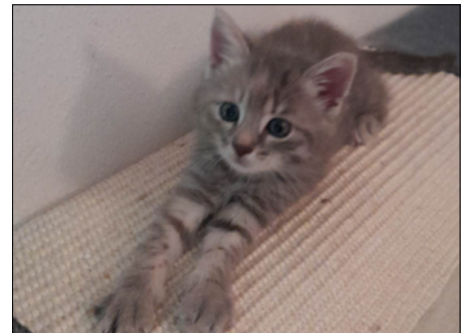
Kater und er hat sein Zuhause bei



Ein aufmerksamer Hund entdeckte **Silver** im Garten. Er schlug Alarm, woraufhin seine Besitzerin nachsah. Sie hörte nur ein leises Fiepen/ Quietschen und vermutete, dass es sich um Mäuse handelte. Da das Fiepsen die nächsten Tage noch zu hören war und der Hund weiterhin eine bestimmte Stelle im Garten anvisierte, sah sie genauer nach und entdeckte drei Babykätzchen. Sie beobachtete sie in den kommenden Tagen intensiver und stellte der Mutterkatze, die regelmäßig kam, Futter bereit. Eines Tages war nur noch ein Babykätzchen da. Nachdem wir von der Finderin kontaktiert wurden, warteten wir noch drei Stunden, ob die Mut-



terkatze zurückkehrte. Nachdem dies nicht geschehen war, entschieden wir, das Baby in unsere Obhut zu nehmen. Der kleine Wurm wurde von seiner Pflegemama Katrin aufgrund der Fellfarbe auf den Namen Silver getauft. Silver machte sich gierig über ihr erstes Fläschchen her. Natürlich musste sie die Grundlagen – Fressen, Toilette und Spielen ohne ihre Mutter – erst erlernen. Da sich auf der Pflegestelle ein weiteres Babykätzchen befand, war das kein Problem. Eine ganz tolle Freundin der Pflegemama half an den Tagen, an denen sie arbeiten musste, bei der Aufzucht. Silver hatte bereits zwei Wochen nach Einzug auf der Pflegestelle einen Fixplatz in Aussicht. Ihre Entwicklung verlief sehr gut, sie tobte mit den anderen Katzen in der Wohnung und fraß gern. Allerdings stellte sich heraus, dass Glück und



Unglück sehr nahe beieinanderliegen. Eines Tages bemerkte die Pflegemama, dass Silver träge wurde, und brachte sie zum Tierarzt. Nach einer kleinen Aufbauspritze ging es ihr dann wieder besser. Doch einige Tage später, am späten Abend, kam der Schock für die Pflegemama, denn Silver krampfte heftig. Der Tierarzt wurde telefonisch kontaktiert. Währenddessen klang der Krampf wieder ab. Die Pflegemama sollte Silver schlafen lassen und am nächsten Tag zur Untersuchung in die Praxis bringen. Silver krampfte in der Nacht noch einige Male – die Pflegemama hielt sie dabei stets im Arm. Am nächsten Tag folgte der Besuch beim Tierarzt, wo noch eine Behandlung durchgeführt wurde. Leider überlebte Silver die darauffolgende Nacht nicht. Die Pflegemama entschied sich,

Qualzucht – Scottish Fold – Schottische Faltohrkatze

Der Handel und die Zucht von Faltohrkatzen ist in Österreich verboten!

Die unaussprechliche Erbkrankheit Osteochondrodysplasie ist dafür verantwortlich, dass die „Scottish Fold“ bei uns streng verboten ist – und das zu Recht!

Das unverkennbare Merkmal der Scottish Fold oder auch Faltohrkatze sind die nach vorn gekippten Ohren. Was niedlich aussehen mag, bedeutet für die Katzen ein Leben voller Pein, da die Kippohren nur ein Zeichen dafür sind, dass sie unter der schmerzhaften und unheilbaren Erbkrankheit Osteochondrodysplasie, kurz OCD, leiden.

Bei dieser Krankheit kommt es zu einer Zerstörung des körpereigenen Knorpelgewebes. Was im Ohr beginnt, betrifft bald schon die Gelenke und auch die Wirbelsäule. Katzen dieser Rasse bewegen sich weniger als andere, vermeiden hohe Sprünge, reagieren schmerzhaft auf Druck und Berührungen und haben häufig noch vor dem zweiten Lebensjahr sogar missgestaltete Gliedmaßen und eine abnorme Gangart und Körperhaltung. Viele muss man noch im Teenager-Alter von ihrem Leid erlösen und nur sehr vereinzelt werden Scottish Folds über vier Jahre alt, wenn eine Schmerztherapie anschlägt.

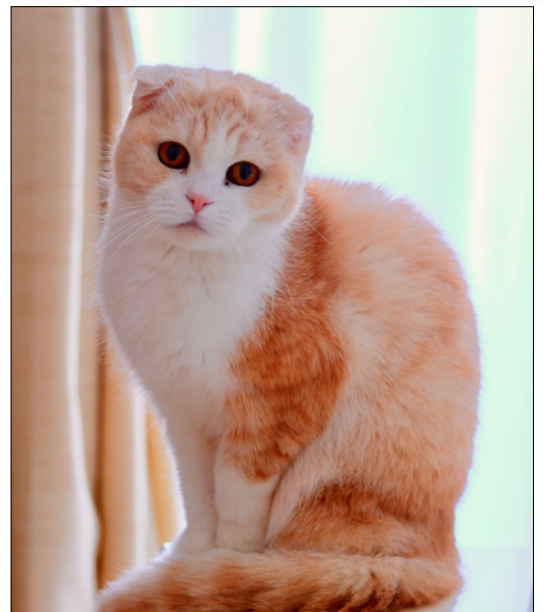
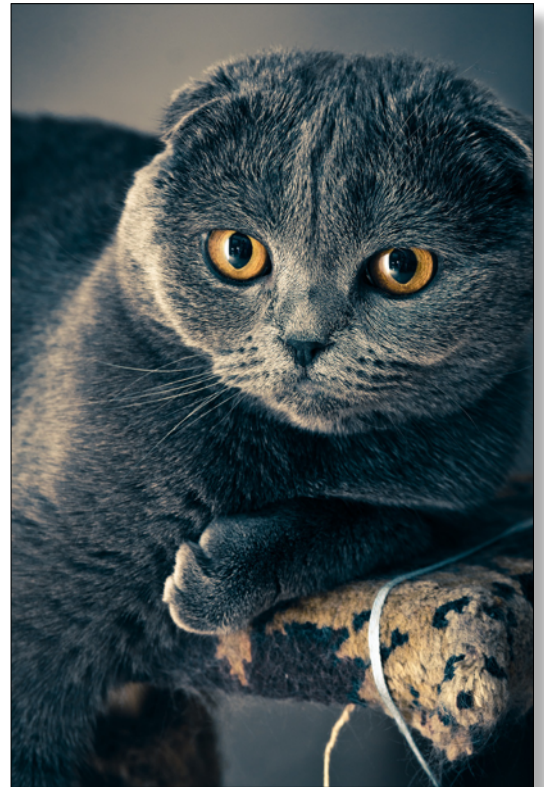
Jede Schottische Faltohrkatze leidet an dieser Erbkrankheit, auch alle Mischlinge sind betroffen. Lediglich der Schweregrad der Symptome und die Geschwindigkeit der Verschlechterung variieren. Auch wann die Symptome auftreten, ist von Katze zu Katze unterschiedlich.

Die Erbkrankheit ist durch eine Mutation ausgelöst worden und nicht heilbar. Die Erkrankung betrifft sowohl Knochen als auch Knorpel und führt zu Veränderungen des Skeletts: Bei der Schottischen Faltohrkatze (Scottish Fold) sorgt die Mutation eines Gens für die rassetypischen Faltohren. Aufgrund dieser Erbkrankheit und des daraus resultierenden Leids ist die Zucht und der Handel mit Schottischen Faltohrkatzen in Österreich verboten.

Symptome von OCD:

- die rassetypischen Faltohren
- kurze, breite Gliedmaßen, wobei die Hintergliedmaßen meist häufiger betroffen sind
- kurzer, unflexibler Schwanz
- Schmerzen
- Lahmheit
- geschwollene Gelenke an den vorderen und hinteren Beinen
- Steifheit der Gliedmaßen
- Verweigerung der Bewegung und Belastung
- bei schweren Fällen völlige Unfähigkeit zu laufen

Eine Methode zur Heilung von Osteochondrodysplasie bei der Schottischen Faltohrkatze gibt es bis jetzt noch nicht. Medikamentöse Behandlung mit Schmerzmitteln, die Anpassung der veränderten Bewegungsmuster mittels Rampen oder ein chirurgisches Vorgehen können zu



einer Verbesserung der Lebensqualität führen. Ein anderer Ansatz ist die Strahlentherapie, die ebenfalls eine Reduktion der Schmerzen ermöglicht. Falls keine der erwähnten Methoden anschlägt, ist die letzte Möglichkeit das Einschläfern der Katze.

Qualzucht – Perserkatze

Plattnasen-Perser leiden an Brachycephalie

Wer sich nach einer Perserkatze umsieht, sollte sich darüber bewusst sein, dass er mit dem Kauf eine Qualzucht unterstützt!

Seit mehr als einem halben Jahrhundert besteht ein Trend, Perserkatzen mit einem immer größer werdenden Ausmaß an Brachycephalie zu züchten. Brachycephalie ist der wissenschaftliche Name für „flache Gesichter“ und „kur-ze Schädel“.

Was bedeutet Brachycephalie genau?

zu kurze Nase – zu enge Nasenlöcher – Zahnfehlstellungen – schwerwiegende Atemprobleme – permanenter Augenausfluss – Bindehautentzündun-

gen – Wasserkopf (Hydrozephalus internus) als Todesursache – gehäufte Kaiserschnitte wegen zu breiter Kitten-Köpfe

Brachycephalie ist eine von Menschen gemachte erbliche Erkrankung, die durch Überzüchtung entstanden ist. Durch Zuchtauslese ist der Schädel immer weiter verkürzt worden. Katzen mit flachen Gesichtern haben extrem ver-zerrte Schädel und diese Kopfform

hat ihren Preis. Je kürzer der Schädel, desto schlechter die Atmung. Aber nicht nur das, diese Katzen haben auch Zahn-probleme und schreckliche Augenpro-bleme, denn im kurzen Schädel ist nicht mehr genug Platz für Zähne und Au-gen. Außerdem haben viele von diesen Plattnasen-Persern viel zu enge und schmale Nasenlöcher, die wiederum zu Atemproblemen beitragen. Die Brachy-cephalie wird in vier Stufen unterteilt: mild, moderat,

tief und schwer.

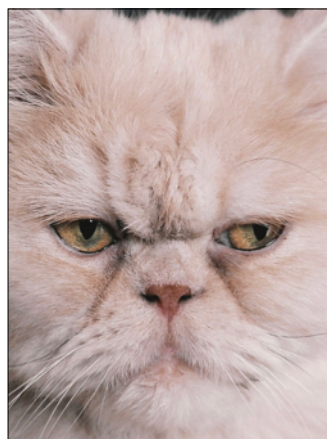
Typ 1: mild Diese Perser haben Pup-pengesichter. Die Nase liegt weit unter dem unteren Augenlid und hat einen deutlich ausgeprägten Nasenrücken mit einer hervorstehenden Schnauze. Ober-kiefer und Unterkiefer liegen auf einer geraden Ebene. Die Zähne sind richtig ausgerichtet. Die flache Einbuchtung in der Nasenlinie hat keine signifikanten gesundheitlichen Nachteile.

Typ 2: moderat Diese Perserkatzen sind ein Übergang zwischen einem Pup-pengesicht und einem flachen Gesicht. Wie bei Typ-1-Katzen liegt ihre Nase deutlich unterhalb des unteren Augen-lids, aber im Gegensatz zu Typ-1-Kat-zen haben Typ-2-Katzen einen deutli-chen Stopp und einen sehr geringen Vorsprung der Nase. Bei näherer Be-trachtung sollte noch ein kleiner Na-senrücken vorhanden sein. Der Unter-kiefer kann manchmal die Länge des Oberkiefers überschreiten.

Typ 3: tief Diese Perserkatzen haben ein flaches Gesicht. Ihre Nasenlinie liegt auf der gleichen Linie wie das untere Augenlid und sie haben einen konkaven Nasenrücken mit Break, wo sich die Hautfalten berühren. Der Unterkiefer ragt weiter als der Oberkiefer vor und



Perserkatze aus den 80-er Jahren mit Stammbaum © Kuhlmei



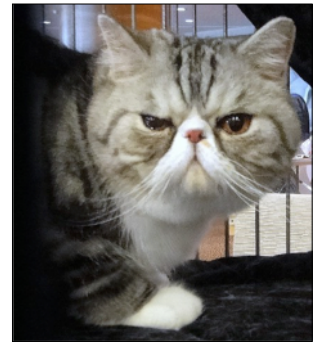
zeigt leicht nach oben. Ihre Gesichtsknochen sind im Vergleich zur norma-len K a t z e unverhältnismäßig.

Typ 4: schwer Diese Perser sind Extreme-oder Peke-face-Perser. Ihre Nasenlinie liegt fast auf der Linie des oberen Augenlids und es sieht so aus, als ob

ihre Nase im Ges-icht
Perserkatze mit Brachycephalie und schiefer Kiefer © Lohs

Die Abnorma-litäten des Schä-dels bedeuten, dass nicht nur die Nase extrem

kurz ist, sondern auch Kiefer und Zähne be-troffen sind. Katzen schneiden ihr Futter mit den Seitenzähnen. Bei kurznasigen Perserkatzen sind die Zähne nicht richtig ausgerichtet, sodass die Kat-zen nicht richtig abbeißen/durchbeißen können, was zu Zahnerkrankungen und Verdauungspro-blemen führt. Katzen mit flachem Gesicht haben nicht weniger Zähne, im kurzen Schädel gibt es aber weniger Platz. Oft steht auch der Unterkiefer nicht in Proportion zum Oberkiefer, er ist zu lang. Manche Züchter pürieren das Futter, damit die Katze es einfacher zu sich nehmen kann.



Katze mit Brachycephalie, FIFé Katzen-Ausstellung in Valencia © Kuhlmei



Die „Allerlei“-Seite

Tierische Witze

Eine Katze und eine Maus gehen in die Bäckerei.

Die Maus sagt zur Verkäuferin: „Ich hätte gern ein Stück Nusskuchen mit Sahne.“

Die Verkäuferin fragt die Katze: „Und was möchtest du?“

„Nur einen Klacks Sahne auf die Maus.“

Schauen sich zwei Pferde ein Pferderennen an.

„He, warum laufen die denn alle?“

„Das schnellste bekommt einen Preis.“

„Okay, aber warum laufen die anderen?“

Ein Kuhfladen hat eine Ameise unter sich begraben. Fast drei Stunden braucht die Ameise, um sich wieder zu befreien. Sie schüttelt sich und schimpft: „Frechheit! Genau aufs Auge!“

Rezept für Hundekekse



Zutaten:

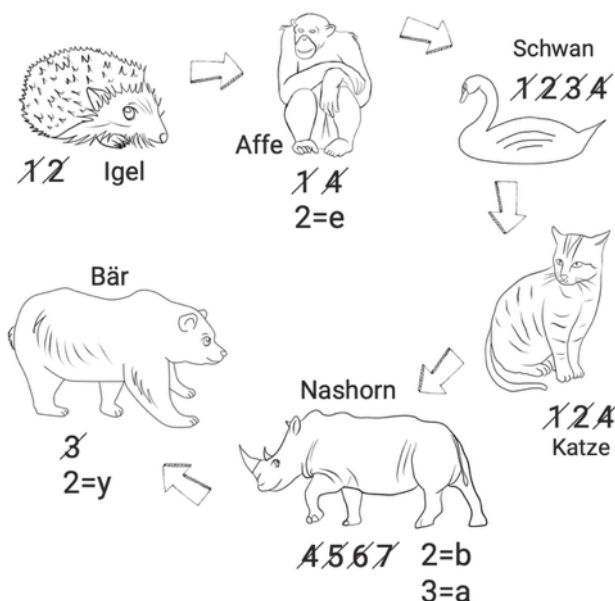
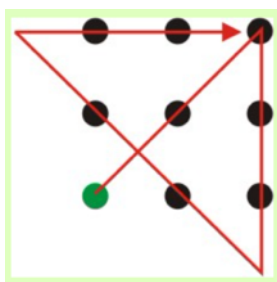
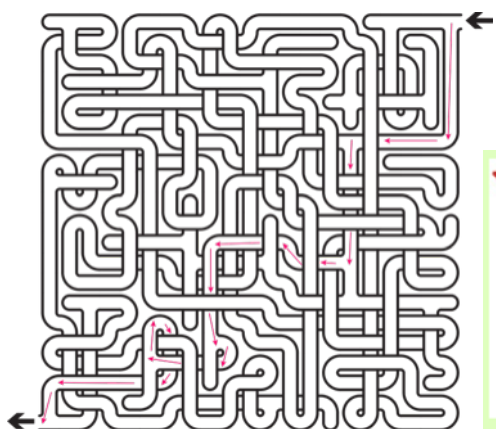
200 g grobe Haferflocken
200 g feine Haferflocken
300 g Hüttenkäse
200 g Leberwurst (für Hunde geeignet)
1 bis 2 EL Olivenöl
1 Ei
Backpapier

Zubereitung: Die Zutaten in eine

Schüssel geben und zu einem festen Teig verkneten (falls die Konsistenz des Teigs zu zäh sein sollte, ein wenig Wasser beimischen). Den Teig ausrollen und mit einer Keksform oder Hundeknochenform ausstechen. Ein Backblech mit Backpapier auslegen und die Leckerlis darauf legen.

Das Backblech in den kalten Ofen schieben. Bei 180°C Heißluft ca. 30

Rätsel-Lösungen:



Elefantenbaby

Lösungswort

SCHREIB WAS®

Das Literaturmagazin aus Österreich

Lesen ist Magie ...
Lesen ist Zeitreise ...
Lesen ist, in der Sonne tanzen ...
Lesen ist Schreib Was –
Das Literaturmagazin

Das Magazin für Autoren,
Künstler und Leser

www.schreibwas-dasmagazin.at



www.schreibwas-dasmagazin.at